








Siegelnutzung „Ohne GenTechnik“ im Ausland



Rechtliche Bestimmungen und übersetzte Siegelversionen


Land	Rechtliche Situation / Marktlage	Infos zur Übersetzung	Übersetzung "Ohne GenTechnik"-Siegel
Australien	Keine eigene Gesetzgebung. Einzelne Produkte mit "Gentechnikfrei-Claim" am Markt. Nutzung des übersetzten "Ohne GenTechnik"-Siegels möglich.	Steht zur Verfügung: "Non GMO"	
Belgien	Die belgische Gesetzgebung ist sehr restriktiv, wenn es zu einer "Ohne Gentechnik"-Kennzeichnung kommt. Derzeit scheint eine Auslobung nicht möglich. Es gibt aber Bestrebungen aus der Zivilgesellschaft, eine "Ohne Gentechnik"-Kennzeichnung einzuführen. Derzeit laufen Gespräche auf politischer Ebene. Mit diversen Stakeholdern wurde bereits ein Kriterienkatalog entwickelt.	n.a.	
Bosnien und Herzegowina	Haben den Non-GM Danube Region-Standard in nationales Recht umgewandelt. Die Kriterien für Milch gehen nicht über die in Deutschland hinaus. Es soll ein einheitliches Siegel für den Dona Raum geschaffen werden.	n.a.	
Bulgarien	Es besteht keine gesetzliche Regelung. Einer Übersetzung des VLOG-Siegels steht nichts im Wege. Der Begriff "без ГМО" ist bereits eingeführt.	Steht zur Verfügung: "без ГМО"	




Dänemark	Keine spezielle "Ohne Gentechnik"-Gesetzgebung. Nach Erkundigungen in Dänemark, wurde uns empfohlen die engl. Übersetzung zu wählen.	Steht zur Verfügung: "Non GMO"	
Estland	Estland hat keine spezielle „Ohne Gentechnik“ Gesetzgebung. Nach Angaben der estnischen Veterinär- und Lebensmittelbehörde könnte eine „Ohne Gentechnik“ Kennzeichnung auf Lebensmitteln verwendet werden, die aus gentechnisch veränderten Lebensmittelgruppen hergestellt werden könnten. Produkte tierischen Ursprungs, wie Milch und Fleisch, dürfen daher nicht als "ohne Gentechnik" gekennzeichnet werden.	n.a.	
Finnland	Finnland hat keine eigene "Ohne Gentechnik" Gesetzgebung, aber eine sehr restriktive Auslegung der EU-Gesetzgebung. Der Schwellenwert für Lebensmittelzutaten sollen bei 0% liegen, nachzuweisen mittels chargenspezifischen Analyseergebnissen. Für Zutaten von Pflanzen, für die es in der EU keine Zulassung für gentechnisch veränderte Varianten gibt, ist die Kennzeichnung ganz verboten. Bei von Tieren gewonnene Lebensmittel muss die Fütterung während gesamten Lebenszyklus erfolgt sein.	n.a.	
Frankreich	Frankreich verfügt über eine eigene Gesetzgebung zur "Ohne Gentechnik"-Kennzeichnung. S. auch eine Untersuchung der EU-Kommission aus 2013: http://bit.ly/2uB4fbJ . U.a. müssen Milchkühe 6 Monate gentechnikfrei gefüttert worden sein, bevor die Milch entsprechend ausgelobt werden kann. Auch die Formulierung für eine Kennzeichnung ist komplizierter. Kennzeichnung wird insb. von Carrefour genutzt (Schwein, Geflügel, Eier). Aber auch Markenherstellern im Bereich Geflügel. Bei Mopro waren es in der Vergangenheit eher regionale Spezialitätenkäsereien, die die Kennzeichnung nutzen. Nun wollen auch große Molkereien einsteigen.	Steht zur Verfügung: "Sans OGM" Das Siegel erfüllt die frz. Deklarations-Anforderungen (hier für Milch u. Eier). Für Fleisch sieht die Formulierung leicht anders aus.	



Griechenland	Das Landwirtschaftsministerium hat einen freiwilligen Zertifizierungsstandard für gentechnikfreie Lebensmittel aufgelegt. Das darin vorgeschlagene Wording für die Lebensmittelkennzeichnung lautet "ΑΠΟ ΕΚΤΡΟΦΗ ΧΩΡΙΣ ΓΕΝΕΤΙΚΑ ΤΡΟΠΟΠΟΙΗΜΕΝΕΣ ΖΩΟΤΡΟΦΕΣ" („from animals not raised on genetically modified feed“). Bei kürzeren Wordings gab es leider rechtliche Bedenken. Zur besseren Identifizierung setzt der VLOG in seiner griechischen Siegel-Übersetzung den englischen Begriff "Non GMO" ein, der laut Aussagen von griechischen Akteuren ebenfalls sehr bekannt ist. Die Anforderungen für Milchprodukte in diesem Standard gehen auch nicht über die Anforderungen des VLOG-Standards hinaus.	Steht zur Verfügung: "ΑΠΟ ΕΚΤΡΟΦΗ ΧΩΡΙΣ ΓΕΝΕΤΙΚΑ ΤΡΟΠΟΠΟΙΗΜΕΝΕΣ ΖΩΟΤΡΟΦΕΣ" („from animals not raised on genetically modified feed“)	
Italien	Keine landesweite gesetzliche Regelung. Es gibt bereits seit vielen Jahren diverse Produkte auf dem Markt, die auf die Abwesenheit der Gentechnik hinweisen, allerdings nicht mit einem einheitlichen Siegel.	Steht zur Verfügung: "No mangimi derivanti da OGM"	
Kroatien	Es wird vorerst keine Übersetzung des VLOG-Siegels geben. Bislang musste jede "Ohne Gentechnik"-Kennzeichnung einzeln beim Kroatischen Ministerium angemeldet werden. Daher gibt es auch bisher wohl nur eine Firma, die eine "Ohne Gentechnik"-Kennzeichnung nutzt. Donau Soja ist im Gespräch mit der kroatischen Regierung, dies zu ändern. Ziel ist die Akzeptanz des Donau Soja Non-GMO Labels auf Basis einer Zertifizierung nach „Non-GM Danube Region Standard“. Diese Lobbyarbeit kann der VLOG nicht vor Ort in Kroatien leisten. Daher besteht die Möglichkeit, sich entweder mit Donau Soja in Verbindung zu setzen, um zu erreichen so schnell wie möglich Produkte mit einer "Ohne Gentechnik"-Kennzeichnung auf den Markt zu bringen oder abzuwarten bis Donau Soja das Eis möglicherweise auch für den Einsatz anderer Siegel gebrochen hat. Bei Bedarf bitte mit Frau Jovana Đisalov in Verbindung setzen: Jovana Đisalov, Phd Client manager Donau Soja Office: Vase Stajića 8/19, 21000 Novi Sad, Serbia Phone: + 381 21 3003 161 Mob: + 381 63 111 5975 Mail: djisalov@donausoja.org // www.donausoja.org	n.a.	

Lettland	Lettland hat keine spezielle „Ohne Gentechnik“ Gesetzgebung. Einer Kennzeichnung sollte nichts im Wege stehen. Aktuell ist keine eigene Gesetzgebung geplant. Uns wurde die Formulierung „ Bez GMO “ empfohlen.	Steht nicht zur Verfügung. Kann bei Bedarf aber bereitgestellt werden.	
Litauen	Litauen hat keine spezielle „Ohne Gentechnik“ Gesetzgebung. Einer Kennzeichnung sollte nichts im Wege stehen. Aktuell ist keine eigene Gesetzgebung geplant. Uns wurde die Formulierung " Bez GMO " empfohlen. Diese OG-Kennzeichnung gibt es bereits auf dem Markt.	Steht nicht zur Verfügung. Kann bei Bedarf aber bereitgestellt werden.	
Moldawien	Laut Aussage von Herrn Iurie Usurelu, Vizeminister im Ministry of Agriculture and Food Industry in Moldawien (11/2017), hat das Land keine "Ohne Gentechnik"-Regelung, besteht kein Verbot für die Kennzeichnung und sie haben auch noch keine Aktivität entfaltet, eine Kennzeichnung einzuführen. Die Regierung ist gentechnikkritisch eingestellt. Die Kennzeichnung mit dem "Ohne GenTechnik"-Siegel oder einer Übersetzung sollte rechtlich kein Problem sein.	Steht nicht zur Verfügung. Kann bei Bedarf aber bereitgestellt werden.	
Niederlande	Die niederländische Gesetzgebung ist sehr restriktiv, wenn es zu einer "Ohne Gentechnik"-Kennzeichnung kommt. S. auch eine Untersuchung der EU-Kommission aus 2013: http://bit.ly/2uB4fbJ . Die Nutzung des Begriffs "bereid zonder gentechniek" ist klar geregelt (u.a. gentechnikfreie Fütterung während des gesamten Lebens). Ein NGO-Vertreter aus NL ist der Ansicht, dass die Kennzeichnung mit "zonder gentech" ein Schlupfloch in der Gesetzgebung darstellen könnte. Konnte bislang nicht überprüft werden. Bislang nur ein Sojaprodukt mit "Ohne Gentechnik hergestellt"-Kennzeichnung am Markt.	Steht zur Verfügung: " Zonder Gentech "	

Österreich	<p>In Österreich werden seit 20 Jahren Lebensmittel "Ohne Gentechnik hergestellt" (früher "gentechnikfrei") ausgelobt. Der Verband ARGE Gentechnik-frei (http://www.gentechnikfrei.at) vergibt ein einheitliches Siegel, das in Österreich sehr weit verbreitet ist und höchste Wertschätzung bei den Verbrauchern genießt. Vorausgesetzt die rechtlichen Anforderungen in Österreich gehen nicht über die in Deutschland hinaus, werden mit einer Zertifizierung nach VLOG-Standard auch die Anforderungen der ARGE Gentechnik-frei aus Österreich eingehalten. Um zu prüfen, ob dies für Ihre Produkte zutrifft, konsultieren Sie bitte unser Merkblatt zur gegenseitigen Anerkennung von VLOG und ARGE: http://www.gentechnikfrei.at/downloads/Anerkennung_VLOG_ARGE_160701_final.pdf. Produkte, die speziell für den österreichischen Markt hergestellt wurden, sollten unter Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen mit dem Siegel der ARGE ausgelobt werden. Für solche Lebensmittel vergibt der VLOG das "Ohne GenTechnik"-Siegel nicht. Anders sieht es aus, wenn Produkte mit identischer Verpackung in Deutschland und Österreich vertrieben werden.</p>	n.a.	
Polen	<p>In Polen trat am 1.1.2020 ein Gesetz zur "Ohne Gentechnik"-Kennzeichnung in Kraft. Die Regierung vergibt ein einheitliches Siegel mit Varianten für pflanzliche und tierische Lebensmittel. Bisherige Zeichen können für eine Übergangszeit von 2 Jahren nach Inkrafttreten weiterhin genutzt werden. So auch Produkte mit dem übersetzten VLOG-Siegel. Die Produktionskriterien des neuen Gesetzes gehen nicht über den VLOG-Standard hinaus. Richtlinien zur polnischen Gesetzgebung: http://bit.ly/2Px0yya.</p>	n.a.	
Portugal	<p>Keine nationale gesetzliche Regelung. Ein deutscher LEH hat Interesse bekundet, Produkte mit der VLOG-Kennzeichnung zu vermarkten.</p>	Steht zur Verfügung: "Sem OGM"	
Rumänien	<p>Rumänien hat keine spezielle "Ohne Gentechnik"-Gesetzgebung. Einer Auslobung sollte nichts im Wege stehen. Der VLOG hat zu einem Muttersprachler Kontakt aufgenommen (09.11.2017), der sich auch in der Gentechnik-Diskussion gut auskennt, um einen Formulierungsvorschlag zu erhalten. Am 17.11.2017 hat VLOG Rückmeldung eines Regierungsvertreters aus Rumänien erhalten, dass die Kennzeichnung mit dem Begriff "Fără OMG" (without GMO) in Ordnung ist.</p>	Steht zur Verfügung: "Fără OMG"	

Russland	Russland hat keine spezielle „Ohne Gentechnik“ Gesetzgebung*. Einer Kennzeichnung sollte nichts im Wege stehen. Pläne über eine eigene Gesetzgebung sind nicht bekannt. Eine übliche Formulierung ist "без ГМО".	Steht zur Verfügung: "без ГМО"	
Schweden	Schweden hat keine eigene "Ohne Gentechnik" Gesetzgebung. Sie unterstützen die „Ohne Gentechnik“ Kennzeichnung nicht mit der Argumentation einer möglichen Verbrauchertäuschung. Bei von Tieren gewonnene Lebensmittel müsste die Fütterung während gesamten Lebenszyklus erfolgt sein. Pläne über eine eigene Gesetzgebung sind nicht bekannt.	n.a.	
Schweiz	Die Schweiz verfügt über eine eigene Gesetzgebung zur "Ohne Gentechnik"-Kennzeichnung. Für tierische Lebensmittel wurde das eigene Wording „Ohne GVO“ geschaffen. Zudem ist der Zusatz „Für die Fütterung der Tiere wurden keine gentechnisch veränderten Futterpflanzen oder daraus gewonnene Erzeugnisse eingesetzt“ nötig. Die Schweizer Kriterien für eine Kennzeichnung können nicht durch eine VLOG-Zertifizierung erfüllt werden. Bspw. muss Milchvieh von Geburt an gentechnikfrei gefüttert werden. Weitere Informationen: https://bit.ly/3muZPMO .	n.a.	
Serbien	Serbien hat derzeit eine Gesetzgebung, die eine "Ohne Gentechnik"-Kennzeichnung untersagt. Die Regierung plant, dies zu ändern (11/2018) und sich an die Kriterien des Non GM Danube Region-Standards anzulehnen.	n.a.	
Slowakei	Die Slowakei hat keine spezielle "Ohne Gentechnik"-Gesetzgebung. Einer Kennzeichnung sollte nichts im Wege stehen.	Steht nicht zur Verfügung, könnte aber leicht erstellt werden	
Slowenien	Verfügt über einen privaten Standard einer Zertifizierungsstelle. Kriterien sind sehr stark an den österreichischen Codex angelehnt. Zertifizierungsstelle hat eigenes Wording und Logo geschaffen: "Brez GSO". Eine Nutzung dieses in Slowenien gut eingeführten Zeichens ist auf Grundlage einer VLOG-Zertifizierung möglich.	Steht derzeit nicht zur Verfügung	

Spanien	Keine nationale gesetzliche Regelung. Einer Kennzeichnung sollte nichts im Wege stehen.	Steht zur Verfügung: "Sin transgénicos"	
Tschechien	Keine eigene Gesetzgebung. Eine Muttersprachlerin hat uns "bez GMO" ("without GMO") empfohlen. Es sei ein bekannter Begriff und wird in den Medien sogar im Zusammenhang mit dem VLOG genutzt. Um möglichen Vorwürfen, jedes tierische Produkt sei streng genommen ohne gentechnisch veränderte Zutaten, vorab zu begegnen, wird der Begriff weiter ausgeführt „Vyrobena bez použití GMO“ (Made without using GMO).	Steht zur Verfügung: "Bez GMO - Vyrobena bez použití GMO"	
Ukraine	Die Ukraine hat keine spezielle „Ohne Gentechnik“ Gesetzgebung*. Einer Kennzeichnung sollte nichts im Wege stehen. Pläne über eine eigene Gesetzgebung sind nicht bekannt. Die Formulierung "без ГМО" wird empfohlen.	Steht zur Verfügung: "без ГМО"	

Ungarn	<p>Ungarn hat eine eigene gesetzliche Regelung (Decree No 61/2016). Die Anforderungen im Bereich der Milchproduktion gehen nicht über die Deutschen hinaus. Der Begriff „GMO-mentes termelésből“ (from GMO-free production) ist für inländische Produkte gesetzlich vorgeschrieben. Ein einheitliches Logo ist angemeldet, steht aber nur Unternehmen mit einem Produktionsstandort in Ungarn zur Verfügung. Nach Auskunft des ungarischen Agrarministeriums [04/2019] können andere Unternehmen aber anderweitig mit dem Begriff „GMO-mentes termelésből“ - dann aber auch nur mit diesem Wording - werben, sofern die Kriterien des Decree No 61/2016 eingehalten werden. Unternehmen, die den Begriff „GMO-mentes termelésből“ nutzen, müssen auf Nachfrage den Überwachungsbehörden nachweisen, dass die Kriterien des Decree No 61/2016 eingehalten werden. Nach Auskunft des ungarischen Agrarministeriums [11/2018] können auch Produkte aus dem Ausland, die nach anderen Vorgaben als dem Decree No 61/2016 produziert wurden, mit dem Originallogo und einer ungarischen Fußnote in Verkehr gebracht werden (Fußnote: produziert nach deutschem EG-Gentechnik-Durchführungsgesetz). Informationen der Ungarischen Regierung inkl. des Gesetzestextes auf Englisch: http://gmo.kormany.hu/gmo-free-label. Deutsche Produzenten mit VLOG-Zertifizierung haben im Grunde zwei Möglichkeiten: 1. Nutzung des deutschen "Ohne GenTechnik"-Siegels mit einer ungarischen Fußnote, die auf das EG-Gentechnik-Durchführungsgesetz verweist. Bei Bedarf kann VLOG hierzu gerne eine Vorlage erstellen. 2. Nutzung einer Kennzeichnung mit dem Begriff „GMO-mentes termelésből“. Bei Bedarf kann VLOG hierzu eine Vorlage erstellen.</p>	<p>Steht zur Verfügung: "GMO mentes termelésből" Die Variante mit ungarischer Fußnote kann auch schnell erstellt werden.</p>	
Vereinigtes Königreich	<p>UK hat keine spezifische "Ohne Gentechnik"-Gesetzgebung. Die Kennzeichnung darf im Sinne der EU-Verordnung 1169/2011 nicht täuschend sein. Einzelne UK-Behörden haben in diesem Zusammenhang darauf verwiesen, dass das Produkt keinerlei GVO enthalten dürfte, unbeachtet irgendwelcher Grenzwerte. Das dürfte aber bei Milchprodukten das geringste Problem sein.</p>	<p>Steht zur Verfügung: "Non GMO"</p>	
Zypern	<p>Einer nur wenige Jahre alten Rechtsauskunft zu Folge besteht in Zypern kein eigenes Regelwerk für eine "Ohne Gentechnik"-Kennzeichnung. Danach sollte es möglich sein, Produkte, die nach VLOG-"Ohne Gentechnik"-Standard zertifiziert wurden, auch auf Zypern mit der griechischen Variante des "Ohne GenTechnik"-Siegels zu vermarkten. Uns liegen auch keinerlei Informationen vor, dass sich an der Rechtslage seit der Auskunft etwas geändert hat.</p>	<p>s. Griechenland</p>	<p>s. Griechenland</p>

Ganz unabhängig davon, ob der VLOG eine Übersetzung des Siegels anbietet oder nicht, muss der Inverkehrbringer des gekennzeichneten Produktes die ggf. bestehenden landesspezifischen Regelungen zur "Ohne Gentechnik"-Kennzeichnung beachten. Angaben und Meinungen in diesem Dokument sind keine Rechtsberatung und haben keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Druckvorlagen können auf Wunsch unter layout@ohnegentechnik.org angefragt werden.